

---

# V o r r e d e

zur

vierten und fünften Auflage.

---

Bei der vierten Auflage dieses, so sehr gütig aufgenommenen Buches habe ich mich bemüht, ihm diejenige Vollkommenheit zu geben, die das Maß meiner Einsichten und Kräfte ihm zu geben mir erlaubte. Ich glaube daher versichern zu dürfen, daß bis die Ausgabe der letzten Hand gewesen sei, und daß das Buch, so wie es nunmehr ist, künftig immer bleiben werde.

Die wenigen Veränderungen, die ich diesmal noch damit vornehmen mußte, bestanden theils

in einigen Sprachberichtigungen, theils darin, daß ich hin und wieder einen kleinen Auswuchs, der dem Zwecke oder dem Tone des Ganzen nicht recht angemessen zu sein schien, wegschnitt, und hin und wieder eine, meinem Gefühle nach, bessere Redensart an die Stelle einer schlechteren setzte.

Ich habe es gewagt, diesem Buche, nach dem es nunmehr alles geworden ist, was es unter meinen Händen werden konnte, eine Stelle in der allgemeinen Schul-encyclopädie, als einem Lesebuche für die untern Klassen, anzuweisen. Ob diese untern Klassen dergleichen Lesebücher bedürfen, kann unter Sachverständigen wol nicht die Frage sein; ob aber der jüngere Robinson der Ehre, zu dem Range eines Schul-lesebuchs erhoben zu werden, würdig war — das darf ich, nach allem, was die einsichtsvollsten Erzieher und Schulleute darüber geurtheilt haben, zwar wol zu hoffen mir erlauben, aber die eigentliche Entscheidung darüber gebührt nicht mir, sondern dem sachverständigen Leser. Ich bitte daher, die Worte des Titels: zur allgemeinen Schul-encyclopädie gehörig, nur erst als eine Anfrage anzusehen, ob es dazu gehören dürfe? Daß diejenigen, welche sich die Mühe geben wollen, hierüber öffentlich zu entscheiden, das Buch in seiner jetzigen vollenden-

tern Gestalt erst vorher durchlesen werden, das darf ich von ihrer Billigkeit doch wol getrost erwarten. Wie aber, und zu welchen Zwecken ich dieses Lesebuch in den Schulen benützt zu sehen wünsche, darüber werde ich mich dereinst in dem Methodenbuche zur allgemeinen Schul-encyclopädie erklären.

Bei gegenwärtiger neuesten Auflage, die unter den rechtmäßigen die fünfte ist, habe ich, da das Buch nun schon in viele Schulen aufgenommen war, mich bloß darauf einschränken zu müssen geglaubt, die durch Druckfehler eingeschlichenen Sprach-unrichtigkeiten zu verbessern, einen und den andern Auswuchs — z. B. einige zu lange, zu oft wiederkehrende und daher zweckwidrige Gebete — wegzuschneiden, und hin und wieder einen noch übriggebliebenen unpaßlichen oder unrichtigen Ausdruck mit einem bessern zu vertauschen. Größere und wesentlichere Veränderungen damit vorzunehmen, untersagte mir die Achtung gegen das Urtheil eines so großen Publikums, als die kleine Welt von Radox bis Petersburg in seiner bisherigen Gestalt für sich günstig zu finden das Glück gehabt hat.

Eine neue, vom Hrn. Prof. Huber verfertigte, und zum Schulgebrauche bestimmte Ueber-

setzung dieses Buchs — unter den Französischen:  
 die fünfte — ist in der Braunschweigischen  
 Schulbuchhandlung und durch diese in allen  
 andern Buchhandlungen zu bekommen. Brauns-  
 chweig, 1794.

Der Verfasser.